

# in- und weltbild.ch verlosen

- 10 x Tages-Familienpässe (2 Erwachsene + 2 Kinder) für den ZOO Basel
- 10 x Weltbild-Gutscheine im Wert von je CHF 20.–

## Weltbild-Premiere: Das offizielle Geschenkbuch vom BärenPark Bern

### URS & BERNA Die BärenPark-Babys

Urs und Berna, die beiden pelzigen Braunbären-Zwillinge, verzaubern die ganze Schweiz. Über eine Million Besucher waren in diesem Jahr schon im Berner BärenPark. Nun gibt es exklusiv beim Weltbild Verlag ein Buch über die beiden tapsigen Lieblinge! Mit vielen eindrücklichen Fotos der gesamten Bären-Familie und interessanten Hintergrund-Informationen aus der Bären-Kinderstube. Und einem Vorwort des Berner Stadtpräsidenten Alexander Tschäppät. 72 Seiten, gebunden mit vielen Farbabbildungen, 21 x 21 cm



Zum exklusiven Weltbild-Preis  
**CHF 19.90**

Zum exklusiven Weltbild-Preis  
statt ~~CHF 29.90~~  
Best.-Nr.: 51 69 280 CHF 19.90

## Das ganze Jahr mit den kleinen Bären

### Die BärenPark-Babys: Kalender 2011

Mit dem Kalender der BärenPark-Babys können Sie sich das ganze Jahr an Bildern von Urs und Berna erfreuen. Best.-Nr.: 52 08 500  
14 Seiten, Monatskalender, 32 x 40 cm

Preis: CHF 19.95

**Weltbild**



[www.weltbild.ch/in](http://www.weltbild.ch/in)  
Über 3 Mio. Artikel lieferbar



0848 840 112  
Wir sind Tag und Nacht für Sie da



33 Weltbild-Filialen  
Das Einkaufserlebnis in Ihrer Nähe

### Ja, ich bestelle folgende Artikel:

- Ex., Best.-Nr. 51 69 280, URS & BERNA Die BärenPark-Babys
- Ex., Best.-Nr. 52 08 500, Die BärenPark-Babys: Kalender 2011

### Wie heissen die BärenPark-Babys?

- Bruno & Petra
- Urs & Berna

Einsendeschluss: 30.09.2010. Zur Teilnahme senden Sie diesen Talon an, Weltbild Verlag GmbH, Rita Graf, Industriestrasse 78, 4609 Olten. Oder Internet ([www.weltbild.ch/in](http://www.weltbild.ch/in) oder [www.in-online.ch](http://www.in-online.ch)) oder in einer unserer 33 Weltbild-Filialen

Teilnahmebedingungen: Mindestalter 16 Jahre. Der Wettbewerb ist an keinen Kauf gebunden. Mitarbeitende der IN-Media AG und Mitarbeiter der Verlagsgruppe Weltbild sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Verlosung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner/innen werden persönlich benachrichtigt. Mit der Teilnahme an diesem Wettbewerb erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Daten zu Marketingzwecken an Dritte weitergegeben und von diesen genutzt werden können.

Frau  Herr

004 4513

Name

Vorname

E-Mail

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Geburtstag

Stopp Werbekleber vorhanden  ja  nein



in-online.ch

# Bärenstark

Der BärenPark in Bern zieht die Massen an



Nähere Informationen zur Führung «Bern und seine Bären» (Dauer rund 1,5 Stunden) unter: [www.berninfo.com](http://www.berninfo.com), 031 328 12 12  
[www.baerenpark-bern.ch](http://www.baerenpark-bern.ch)

# «DIE LEUTE HÖREN UND RIECHEN DIE BÄREN»

**IM BERNER BÄRENPAK KANN MAN DIE BÄREN «HÖREN UND RIECHEN», WIE IHR PFLEGER SAGT – UND DIES ERST NOCH IN EINER MÖGLICHSRT ARTGERECHTEN UMGEBUNG. DAS MACHT EINEN BESUCH ZU EINEM UNVERGESSLICHEN ERLEBNIS.**

[www.in-online.ch](http://www.in-online.ch)

## EINDRÜCKLICHES NATURGEHEGE

Sie spielen, sie plantschen, sie liegen im Gras und staunen oft selber über die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer. Mehr als eine Million Menschen sind bereits zu den Bären gepilgert, die sich in ihrem neuen Gehege sichtlich wohl fühlen. Besonders beliebt sind die beiden Jungbären Urs und Berna, die Bärenmutter Björk Ende letzten Jahres zur Welt brachte. Was Anfang 2008 mit dem Spatenstich begann, ist seit der Eröffnung im vergangenen Oktober ein eindrückliches Naturgehege direkt an der Aare: der 6000 Quadratmeter grosse Berner BärenPark.

Der 54-jährige Bärenwärter Walter Bosshard kümmert sich mit einem 6-köpfigen Team um die Tiere: beobachten, füttern, Gehege und Umgebung putzen, untersuchen des Kots, Gitter kontrollieren, Touristinnen und Touristen kompetent durch die Anlage führen. Der neue Park stehe für natürliche und artgerecht Haltung, sagt Bosshard. «Es ist klar, dass Gefangenschaft nie die Wildnis ersetzen kann, aber mit diesem Kompromiss müssen wir Tierpfleger leben», fügt er hinzu. Dafür hätten Zoos einen nicht zu unterschätzenden pädagogischen Wert. Bosshard: «Die Menschen sollen den Tieren so nahe wie möglich sein, sie hören und riechen können. Das sind Erlebnisse, die sie nicht so schnell vergessen».

## DER STADTGRÜNDER ERLEGTE EINEN BÄREN

Die Stadt Bern und ihr Wappentier: das hat eine sehr lange Tradition. Der Stadtgründer, Herzog Berchtold V. von Zähringen, soll als erstes Tier einen Bären erlegt haben. Der Legende nach verdankt die Stadt diesem Umstand ihren Namen. Der bernische Chronist Valerius Anshelm berichtete zu Beginn des 16. Jahrhunderts von heimkehrenden Kriegerern, die als Beute auch einen Bären mitbrachten. Er wurde im Stadtgraben vor dem Käfigturm gehalten. Auf dem heute noch so benannten Bärenplatz blieb der erste Bärengraben bis 1764. Dann musste er dem Verkehr weichen und wurde vor die Tore der Stadt verlegt. Der letzte Bärengraben befindet sich unmittelbar neben dem neuen BärenPark. Aus tierschützerischen Gründen wäre eine Haltung der Tiere dort nicht länger möglich gewesen.

Heute haben die Bären in ihrem neuen Gehege einen reichhaltigen Speisezettel. Sie ernähren sich von Gras, Sträuchern, Beeren und Kräutern im Park, erhalten zudem Gemüse und Früchte, bisweilen auch Fleisch und Fisch. Bereiten sie sich im Herbst auf den Winterschlaf vor, müssen sie sich ein entsprechendes Fettpolster zulegen. Dann können sie pro Tag auch schon mal 30 Kilogramm Äpfel «verputzen».

## DIE STADT UND IHRE BÄREN

Wer sich auf seinen Besuch im BärenPark einstellen will, kann dies mit einer Führung tun. Denn überall in der Stadt tummeln sich die Bären: als Brunnenfiguren, Uhrspiele oder Fassadenschmuck. Die Führung nimmt am Bahnhof die Spur des Wappentiers von Bern auf und «verfolgt» die Bären bis hinunter zum BärenPark.